

## Leubnitz-Neuostra (Gesammtgemeinde).

Kreishauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden-Altestadt. — Amtsgericht: Dresden. — Landwehrbezirk und Hauptmeldeamt I und II Dresden. Bezirkskommando.) — Gesamtfläche des Gemeindefurbezirks: 292<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Hektar. — Einwohnerzahl von Leubnitz i. J. 1843: 359, 1895: 1050; von Neostra: i. J. 1843: 133, 1895: 917; Gesamt-Einwohnerzahl am 1. Dezember 1900: 2514, am 30. Oktober 1902: 2602 Personen.

Endpunkt der elektrischen Straßenbahnlinie: Waldschlößchen—Albertplatz—Georgplatz—Vorft. Strehlen—Leubnitz-Neuostra. (Beim Restaurant „Edelweiß“ Anschluß von Waldschlößchen—Bühlau.)

Leubnitz (Lubenitz, Lewbaitz) kommt in Urkunden vom J. 1296 und 1428 vor. Im J. 1288 erhielt das Kloster Celle den einen Antheil des Dorfes von der Landgräfin Elisabeth zum Seelenheile ihres Gemahls, Heinrich des Erlauchten, geschenkt. Am 2. März 1388 wurde die Vereinigung des andern Antheils mit dem Besitze des Klosters vom Erzbischof von Prag „kraft päpstlichen Auftrags“ genehmigt. Die Verwaltung der Grundstücke, sowie die Einziehung der Zinsen und Baareingänge erfolgte durch einen sogenannten „Hofmeister“, der in Leubnitz wohnte. Die Kirche zu Leubnitz gehörte im J. 1495 zum Dresdner Bezirk des Archidiaconats Nisan. Nach dem ältesten Gerichtsbuche vom J. 1534 gehörten in's Leubnitzer Gericht außer Leubnitz noch: Goppeln, Gostortitz (Gostritz), Gumpitz (Gompitz), Kaudeische (Kauicha), Korbes (?), Proles (Prohlis), Reitz, Scheyschewitz (Sichachwitz), Strolm (Strehlen) und Thronov (Torna). Im J. 1540 war das Klostergut (Vorwerk) für 21 Schock 18 Groschen baar, ferner 1 Tonne Butter, 1 Tonne Käse, 10 Schöpfe und 1 Ochsen verpachtet; außerdem hatte der Pächter jährlich noch 10 Schock an das Kapitel in Meissen zu zahlen, den Pfarrer zu beköstigen und 4 Pferde zur Hofhaltung in Dresden zu stellen. Der noch jetzt bekannte heilige Brunnen, der angeblich nicht überbaut werden durfte (?) und deshalb bis zum J. 1835 nur rings von einer hohen Mauer umgeben war, gehörte zum Klosterbesitze. Nach der Reformation wurde das Vorwerk säkularisirt und mit allem Zubehör vom Kurfürsten Moritz am 18. August 1550 dem Stadtrathe zu Dresden „aus besonderer Gnade und um dem Erwerb der Einwohner Dresdens aufzuhelfen“ übergeben, wogegen der Rath dem Leubnitzer Pfarrer über sein bisheriges Einkommen 1 Hufe Landes und 6 Pflugdienste gewähren, ein Kapital von 800 Gulden nach 5% verzinzen, sowie dem Kurfürsten alljährlich 750 Gulden bezahlen mußte, die dieser in den folgenden Jahren zur Bezahlung der zum Festungsbau angekauften Grundstücke verwendete. Nach und nach verkaufte der Rath einzelne Theile des Vorwerks, die letzten im J. 1553 an den Bürgermeister Andreas Pfeilschmidt und an Dr. Martin Häusler. Im J. 1564 zählte Leubnitz 21 Wirther mit 28 Pferden und 14 Wagen, im J. 1835: 323, 1871 jedoch 605 Einwohner.

Neu-Ostra wurde im J. 1568 in Leubnitzer Flur gegründet, als Kurfürst August 39 Grundstücke, darunter sämtliche Theile des ehemaligen Vorwerks (daher wurde Neu-Ostra auch Vorwerkisdorf genannt) Leubnitz, für 17,701 Gulden 3 Groschen 11 Pfennige ankaufte und damit 13 Grundbesitzer des Dorfes Ostra (jetzige Friedrichstadt) bei Dresden entschädigte, die bei Anlegung des Vorwerks, jetzigen Kammerguts Ostra, gleich große Flächen Landes an den Kurfürsten abgetreten hatten. Im J. 1835 hatte das Dorf 108, im J. 1871 dagegen 194 Einwohner.

Die beiden Gemeinden Leubnitz und Neostra haben sich mit Genehmigung des königlichen Ministeriums des Innern vom 14. April 1898 seit 1. Juli 1898 zu einer politischen Gemeinde, die den Namen



### „Leubnitz-Neuostra“

führt, vereinigt, unter gleichzeitiger Auflösung als Einzelgemeinden und bei Wahl eines Berufsvorstands.

### Verzeichniß der Behörden, Anstalten, Vereine etc.

<p><b>Gemeinderathskollegium.</b> Zusammensetzung des Gemeinderaths: 1 Gemeindevorstand; 2 Gemeindeälteste und 10 Ausschüßpersonen, davon 4 Vertreter der Ansfässigen mit über 350 Grundsteuer-Einheiten, 4 Vertreter der Ansfässigen mit weniger als 350 Einheiten und 2 Vertreter der Unansässigen. Gemeindevorstand: Diebold, Franz L. Gemeindeälteste: Partsch, Moritz, Gutsbes., 1. Gem.-Aelt.; Thomas, Oskar, Guts- u. Ziegeleibes., 2. Gem.-Aelt.; Gemeinderath: Heyne, Hermann, Gutsbes.; Röthig, Bruno, Gutsbes.; Moses, Moritz, Gutsbes.; Richter, Hermann, Baumstr. u. Ziegeleibes.; Klotz, Robert, Hausbes.; Fuhrmann, Paul, Maurerpolier; Krause, Eduard, Hausbes.; Krause, Traugott, Hausbes.; Eßlinger, Karl, Gutm., und Thiele, Bruno, Lagerhalt., (Ersatzmann). <b>Verwaltungs- und Exekutivbeamte, sowie Gemeindebedienstete etc.</b> Gemeindevorstand u. Standesbeamter: Diebold, Franz L.</p>	<p>Vorstand der Gemeinde-Kranken-Versicherung: Gem.-Vorstand Diebold. Gemeindekassen-Verwalter, Kassirer der Gemeinde-Krankenversicherung und Staatssteuer-Einnahmer: Geißler, J. Paul. Gemeindeamts-Expedient: Bäsold, Bruno. Schutzmann: Lindau, Ostv. Rob. Nachtzuschmann: Heine, Karl J. Nachtwachtstube: Ostrastr. 19. Straßenwärter u. Hilfszuschmann: Wendler, August. Straßenarbeiter: Freund, Hermann; Laue, Ernst. Vollstreckungsbeamter: Lindau, Schutzmann. Kopist: Hiedmann, Ernst. Lehrling: Finke, Alfred. Gemeindeamts-Aufwärterin: Bötisch, verehel. Laternenwärter: Wendler, Freund u. Laue. Lanzsaa-Aufsicht: Wendler, August, und Umlauf, Hermann. Gemeinde-Wasserwerks-Maschinen-Wärter: Heine, Karl J.</p>	<p><b>Gemeindeamt, Gemeinde-Krankenversicherung, Ortssteuer-Einnahme.</b> Leubnitzerstr. 9.  I. 7236. Geöffnet: Wochentags von 8—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 6 Uhr, für Kassenangelegenheiten nur bis 5 Uhr Nachm. Sonn- und Festtags geschlossen. <b>Ausschüsse im Gemeinderathe.</b> 1. Verfassungswesen: Partsch, Thomas, Heyne, Klotz und Eßlinger. 2. Finanz- u. Rechnungswesen: Partsch, Thomas, Moses, Fuhrmann, Krause, Ed., u. Thiele. 3. Einschätzungs- und Steuerwesen gemäß Anlagenregulativ: Partsch event. Thomas, Lorenz event. Heyne, (als Vertreter der Ansfässigen); Thiele event. Eßlinger (als Vertreter der Unansässigen). 4. Hoch- und Tiefbauwesen: Thomas, Moses, Fuhrmann, Baumstr. Richter, Krause, Ed., und Eßlinger. 5. Wirthschaftsangelegenheiten: Partsch, Heyne, Röthig, Klotz und Fuhrmann. 6. Straßenbeleuchtung und Einquartierung: Partsch, Thomas, Heyne, Röthig, Fuhrmann und Baumstr. Richter.</p>
---	--	--

### Radeberger Exportbierbrauerei, Radeberg.

Dresdner Geschäftsstelle: Louisenstrasse 63b.  II. 596. — Radeberg  802. 